



Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale
(kurz: **Helaba**)

Die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale ist eine staatliche Geschäftsbank mit Fokus auf Hessen, Thüringen, NRW und Brandenburg. Die Helaba betreut in ihrer Funktion als Verbundbank 167 Sparkassen, davon 34 in Hessen, 16 in Thüringen, 106 in Nordrhein-Westfalen und 11 in Brandenburg.



- **Hauptzentrale:** im Main-Tower (Neue Mainzer Straße 52-58, 60311 Frankfurt am Main)
- **Gegründet:** 1. Juni 1953
- **Mitarbeiter:** rund 6300 Mitarbeiter im In- und Ausland
- **International:** in London, New York, Paris, Stockholm, Madrid, Moskau, São Paulo, Shanghai und Singapur vertreten

Anteilseigner der Helaba:	Tochter- und Beteiligungsgesellschaften:
<ul style="list-style-type: none"> • die Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen mit 50,0% • das Land Hessen mit 30,075% • der Freistaat Thüringen mit 3,501% • der Rheinische Sparkassen- und Giroverband mit 4,106% • die Sparkassenverband Westfalen-Lippe mit 4,106% • Fides Beta, treuhänderisch für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband mit 4,106 % • Fides Alpha mit 4,75 %, treuhänderisch für die regionalen Sparkassenverbände mit 4,106 % 	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnungsbaugesellschaft mbH Hessen (GWH) • Frankfurter Sparkasse • Frankfurter Bankgesellschaft • (Deutschland u. Schweiz) AG • Helaba Gesellschaft für Immobilienbewertung mbH

Hauptgeschäftsfelder:

1. **Großkundengeschäft:** Finanzdienstleistungen für Unternehmen, Banken sowie institutionelle Investoren.
2. **Privatkunden und Mittelstandsgeschäft:** Aufgaben als Verbundbank, die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen, die Frankfurter Sparkasse mit der Direktbank 1822direkt sowie die Frankfurter Bankgesellschaft.
3. **Öffentliche Förder- und Infrastrukturgeschäft:** Insbesondere in den Bereichen Wohnungs- und Städtebau, Infrastruktur, Wirtschaft, Landwirtschaft und Umwelt (Auftraggeber: Land Hessen; Ausführung: Wirtschafts- und Infrastrukturbank (WIBank) Hessen).

War das Unternehmen zuletzt in den Schlagzeilen?

Zuletzt war das Unternehmen am 10.12.2025 wegen einem Bußgeld in Höhe von 20.000 Euro, welches durch die Finanzaufsicht Bafin verhängt wurde, in den Schlagzeilen. „Grund seien Mängel in der Geldwäscheprävention. Das Institut habe Datenverarbeitungssysteme in dem Bereich betrieben, die «nur eingeschränkt angemessen waren», teilte die Bafin mit. Der Bußgeldbescheid ist rechtskräftig.“¹ Darüber hinaus hat das WWF in ihrem Bankenrating von 2026 bezüglich “sustainable finance”, der Helaba ein mittelmäßige Bewertung gegeben, wie in Abbildung 1 sichtbar ist.

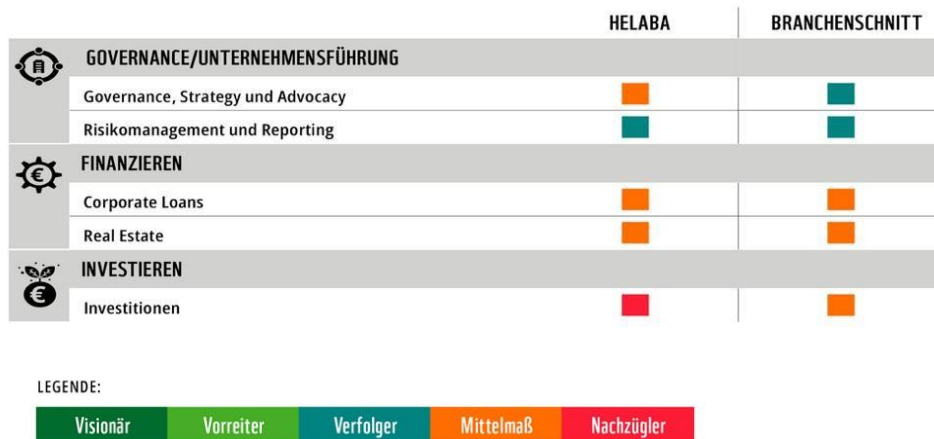


Abbildung 1: WWF sustainable finance Bankenrating 09.01.2026 der Helaba²

Welche Rolle spielt das Unternehmen aus Sicht der Internationalen Politischen Ökonomie?

Aus IPÖ-Perspektive nimmt die Helaba eine „Zwitterstellung“ ein:

Stabilisator im öffentlichen Sektor: Im Gegensatz zu anderen Landesbanken (wie der WestLB oder SachsenLB), die durch riskante Spekulationen scheiterten, wird die Helaba von Scherrer (2025) als Beispiel für eine Bank angeführt, die ihren öffentlichen Auftrag weitgehend bewahrt hat. Sie fungiert als Zentralbank für die Sparkassen und unterstützt die regionale Wirtschaft.

Sie ist außerdem Akteur im transatlantischen Finanzsystem: Gleichzeitig ist sie als große Landesbank Teil des "Market-Based Banking". Sie muss sich, wie im Text von Beck et al. (2022) beschrieben, auf internationalen Märkten (insbesondere für den US-Dollar) refinanzieren, um handlungsfähig zu bleiben.

Governance-Modell: Sie repräsentiert ein spezifisch deutsches Modell der "Public Finance", das versucht, gesellschaftliche Wohlfahrtsziele mit den harten Realitäten der globalen Finanzmärkte zu vereinen. Scherrer (2025) führt dies in seinem Werk genauer aus. Er befasst sich explizit mit der Helaba und nutzt sie als Positivbeispiel ("the outlier") (Scherrer 2025; S. 12). Er analysiert dort direkt die gesellschaftspolitische Relevanz öffentlicher Banken und wie diese durch bestimmte Kontrollstrukturen (Governance) gesichert werden kann. Er stellt die Frage, warum die Helaba im Gegensatz zu anderen Banken weniger stark vom öffentlichen Auftrag abwich ("Mission Drift"). Um die

¹ <https://www.fundresearch.de/nachrichten/landesbanken/2025/12/finanzaufsicht-verhaengt-bussgeldgegen-landesbank-helaba-517188.php#wEmpty>; besucht am 25.01.2026.

² <https://www.wwf.de/nachhaltiges-wirtschaften/sustainable-finance/bankenrating-2025/landesbankhessen-thueringen-helaba>; besucht am 25.01.2026.

gesellschaftspolitische Relevanz der Helaba zu analysieren, bieten sich dabei unter anderem folgende Konzepte an:

A. Mission Drift (Auftragsabweichung)

Dieses Konzept ist zentral, um zu fragen: Erfüllt die Helaba noch ihren gesellschaftlichen Zweck (z. B. Finanzierung der Energiewende, regionale Wirtschaftsförderung) oder verhält sie sich wie eine profitorientierte Privatbank? Scherrer nutzt dies, um die Legitimität öffentlicher Institutionen in einer Marktökonomie zu bewerten.

B. Soziologischer Neo-Institutionalismus (Isomorphismus)

Dieses Konzept erklärt, warum öffentliche Banken dazu neigen, private Banken zu kopieren (z. B. bei Vorstandsgehältern oder riskanten Produkten), um "modern" zu wirken. Die Helaba ist hier ein interessantes Studienobjekt: Wie hat sie es geschafft, diesen "Nachahmungstrieb" (mimetischer Isomorphismus) in Grenzen zu halten?

C. Market-Based Banking & Dollar-Abhängigkeit (Beck et al. (2022))

Hier lässt sich die IPÖ-Perspektive der Machtverhältnisse nutzen. Auch eine gesellschaftlich relevante Bank wie die Helaba ist in globale Strukturen eingebettet. Das Konzept der "Leverage Power" zeigt, dass die gesellschaftspolitische Handlungsfähigkeit der Helaba davon abhängt, wie erfolgreich sie sich auf den (US-dominierten) Finanzmärkten refinanzieren kann. Wenn die Refinanzierungskosten steigen, sinkt der Spielraum für gemeinwohlorientierte Kredite.

D. Schließung von Wohlfahrtslücken (Welfare Gaps)

Dieses funktionale Argument besagt, dass die Helaba dort investiert, wo Privatbanken kein Interesse haben (z. B. Infrastruktur, soziale Projekte). Dies ist die theoretische Basis für ihre gesellschaftliche Daseinsberechtigung in der IPÖ.

Literaturverzeichnis

Beck et al. (2022): Leveraging Financial Claims Transatlantic bank struggles and the power of US finance. DOI: 10.4324/9781003218487-3.

Fundresearch.de (2026): Online verfügbar unter:

<https://www.fundresearch.de/nachrichten/landesbanken/2025/12/finanzaufsicht-verhaengtbussgeld-gegen-landesbank-helaba-517188.php#wEmpty> ; zuletzt besucht am 25.01.2026.

Scherrer, Christoph (2025): Theoretical perspectives on mission drift of public sector banks: The German case. DOI: 10.1177/10245294251338393.

WWF (2026): Online verfügbar unter: <https://www.wwf.de/nachhaltigeswirtschaften/sustainable-finance/bankenrating-2025/landesbank-hessen-thueringen-helaba>; zuletzt besucht am 25.01.2026.